

Veranstaltungen

NoIR 2019 mit 17 Yachten am Start – 10 Jahre Sportsgeist, Team-Spirit und viele gemeinsame Erlebnisse

Die Norddeutsche Immobilien Regatta NoIR des BFW Landesverbandes Nord und der Aareon AG segelt auch im zehnten Jahr auf Erfolgskurs. 17 Yachten und rund 140 Teilnehmer aus allen Sparten der Immobilienwirtschaft, darunter Regattaköner ebenso wie Neueinsteiger, kreuzten am letzten August-Wochenende wieder zum gemeinsamen Branchen-Gipfel in Kiel-Strande auf.



Kaiserwetter auf der Kieler Förde vor Laboe. Quelle: BFW Nord

Das bewährte Erfolgsrezept: „Auch im 10. Jahr standen bei der NoIR der Sportsgeist, Team-Spirit und das gemeinsame Erlebnis an oberster Stelle“, so Dr. Verena Herfort, Geschäftsführerin des BFW Nord. „Neben der sportlichen Aktion bieten wir unseren Teilnehmern vor allem viel Raum für Austausch und schöne Begegnungen – und das fernab von Büro und Baustelle!“

Die Crews der NoIR waren nach bewährter Tradition bunt gemischt: Skipper, Regatta-Experten sowie Gastsegler und Neulinge lernten sich erst am Vorabend der Regatta beim abendlichen Get-together kennen. Am nächsten Morgen nahmen die Segelyachten mit einem Känguruh-Start unter der sportlichen Leitung des Kieler Yacht-Clubs Kurs auf das ehemalige Olympia-Revier Laboe. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es auf einem geänderten Kurs bei Kaiserwetter zurück in die Kieler Förde.

Netzwerken

„Die intensive, gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit auf der Segelyacht sowie das Naturerlebnis verbinden ungemein. Das Teambuilding und der Eventcharakter machen die NoIR zu einer sensationellen Plattform zum Netzwerken, von der die Teilnehmer im Berufsalltag profitieren“, berichtet Aareon-Vorstand André Rasquin. Aareon hatte die NoIR gemeinsam mit dem BFW Nord und dem Bauunternehmen Josef Hoffmann sowie der Wielant Hoffmann GmbH im Jahr 2010 ins Leben gerufen.

Segeln

Gesegelt wurde auch in diesem Jahr nach dem Yardstick-Berechnungssystem für Segelregatten in zwei Gruppen. Über den Tagessieg in der Gruppe 1 freute sich am Ende die Crew der „Hunky Dory“ für Cushman & Wakefield. Platz 2 belegte die „Ember Sea“ für Agilitas Consulting und auf Platz 3 folgte die „Docken huden“ für Pantaenius. In Gruppe 2 siegte „Emma Peel“ von Skipper Carsten Jeschka. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die „FRIDA“ für die Behrendt Gruppe und die Amuse-bouche für die Rechtsanwälte Horne, Krüger, Tietje-Schulze.

Dr. Verena Herfort



DAS BUCH

ÜBER WILDBIENEN & BLÜHPFLANZEN

Jeder kann zum Wildbienen-Helfer werden und damit zum Erhalt unserer Artenvielfalt beitragen.